

Riesling & Co - Deutscher Wein in Holland

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Dienstag, 06. Oktober 2009 um 09:52 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 06. Oktober 2009 um 11:52 Uhr



Riesling & Co.

Deutscher Wein in Holland begehrt wie nie zuvor

Von HELMUT HETZEL

Amsterdam. Die Sonne lacht. Der Altweibersommer zeigt sich von seiner schönsten Seite. Dort, wo normalerweise die Stars von Ajax Amsterdam ihre Fußballkünste zelebrieren, dort heißt es heute: „Zum Wohl.“ Angestoßen wird mit deutschem Wein, der zum fünften Mal in Folge in der Amsterdam Arena verkostet wird. Riesling & Co. heißt das Wein-Event, das von **Alain Jacobs**, dem Vertreter des Deutschen Weininstituts in den Niederlanden (Informatie Buro Duitse Wijn) alljährlich organisiert wird. 60 führende Winzer aus deutschen Landen sind gekommen, um den Niederländern ihre Gewächse zu kredenzen.

Der deutsche Botschafter Dr. Thomas Läufer

reiste aus Den Haag an. Er überreicht den „Junior Sommelier Award 2009.“ Gewinnerin ist **Judith van der Hoeven**, eine 20jährige Studentin, deren Nase, Gaumen und Wein-Kenntnis schon so ausgereift sind, dass sie die Mitkonkurrenten während einer Weinprobe deklassierte. Dafür erhält sie jetzt als ersten Preis einen noblen Weinklimakühlschrank.

Eine Weinprobe in einer Fußball-Arena hat etwas Besonderes. Besonders reizvoll aber wird sie nicht nur durch die edlen Gewächse, die hier angeboten werden, sondern auch durch die Personen, die sie mit viel Charme und Fachkenntnis servieren. **Hedda Hinkel** beispielsweise vom Weingut Dr. Hinkel aus Rheinhessen. Sie hat unter anderem einen 2008er Riesling trocken vom Framersheimer Zechberg mitgebracht. Rassig, feine Säure, schlank und rank. Der ideale Aperitif-Wein bei diesen sommerlichen Herbsttemperaturen. „Was kann ich Ihnen noch anbieten?“ fragt sie. Die Wahl ist schnell und leicht gemacht. Ein Grauburgunder Spätlese, trocken, 2008, wird ins Glas gefüllt. Der Wein ist ein idealer Begleiter zu Fisch oder Kalb, einfach eine Wucht. Unter den Rotweinen präsentiert sich die 2007er Spätburgunder Spätlese, trocken vom Weingut Dr. Hinkel als eine Geschmackssensation.

Botschafter Thomas Läufer gesteht: „Bei Hedda Hinkel komme ich besonders gerne vorbei. Wir schenken auch **Weine vom Weingut Dr. Hinkel** aus.“ **Hedda Hinkel**

antwortet: „Die nennen wir Läufer-Weine.“

Von Rheinhessen aus ist es in geografischer Hinsicht zwar eine weite Strecke bis nach Franken und es liegen zwischen den Rheinhessen- und den Frankenweinen Welten, doch hier in Amsterdam bietet das Juliuspital aus Würzburg direkt gegenüber von Hedda Hinkel die rassigen Frankenweine an. Natürlich Silvaner und Rieslinge. Natürlich **Goethes Lieblingswein** von der Lage Würzburger Stein.

Tanja Strätz vom Weingut Juliuspital Würzburg

lässt erst einen 2008er Silvaner Kabinett, trocken, ins Probierglas fließen und bemerkt dazu ganz cool: „Solche Silvaner wachsen nur in Franken.“ Sie hat recht. Es ist, als würde man die Silvaner-Trauben im Mund zerkauen. Ein typischer fränkischer Silvaner - „a Maul voll Wei“ wie die Franken zu sagen pflegen. Die Niederländer, die diesen Wein verkosten schwärmen: „Es ist, als ob ein Engel über den Gaumen streichelt.“ Dann das große Gewächs, selbe Lage und Rebsorte sowie Jahrgang. Dieser Wein ist einer der besten auf dieser Wein-Präsentation in der Amsterdam Arena. Tanja Strätz lächelt zufrieden. Sie weiß, welche exzellenten Weine sie anzubieten hat. Leider ist

ein anderes

fränkisches Spitzenweingut, nämlich

Hans Wirsching aus Iphofen

, in diesem Jahr auf dieser eindrucksvollen Wein-Präsentation in Amsterdam nicht vertreten.

Die Überraschung kommt aus dem Rheingau. Es ist aber nicht der Rebensaft, der zunächst die Aufmerksamkeit des Besuchers erregt. Es ist **Young-Hwa Kim**, die die Weine des **Weingutes**

Koegler

präsentiert. Eine Koreanerin, die in Amsterdam deutschen Wein promotet. Bei

Young-Hwa Kim

bricht der „Himmelsturm“ los. So heißt die Cuveé aus Riesling und Kerner, trocken, Jahrgang 2008, den sie zuerst probieren lässt. Top. Aber dann die Überraschung.

Young-Hwa Kim

bieten einen Wein der klassisch österreichischen Rebsorte an: Einen Grünen Veltliner. Nirgendwo wachsen sie besser und werden die Grünen Veltliner so gut ausgebaut und kultiviert wie etwa im Weinviertel, im Kremstal oder in der Wachau in Österreich. Aber dieser Grüne Veltliner aus dem Rheingau kann im Geschmack mit dem hohen österreichischen Niveau der Veltliner-Kultur mithalten. Eine große Überraschung. Ein klassischer Grüner Veltliner mit Citrus- und Pfirsicharoma. Von einer Koreanerin ausgeschenkt.

Aus der Pfalz überzeugt ein runder erdiger Riesling „Wachenheimer Fuchsmantel“ 2008, der von den **Wachtenburg Winzern** angeboten wird. Auch der 2008er

Weißburgunder Selektion ist vom Feinsten. Er wird aber noch getoppt von dem 2008er Grauburgunder „Gottenheimer Kirchberg“ des badischen

Weinguts Felix und Kilian Hunn,

dessen wuchtige und fruchtige Note diesen Wein zum idealen Speisenbegleiter macht. Dieser badische Grauburgunder ist durchgegoren, „staubtrocken“ wie manche sagen, Restzucker 0,6 Gramm/Liter und daher vom Alkoholgehalt mit 13 % auch sehr kräftig.

Dass gerade die deutschen Winzer sich so aufwendig in den Niederlanden präsentieren, das ist kein Zufall. **Denn deutscher Wein, insbesondere Weißwein und Rosé, liegt in den Niederlanden voll im Trend. Deutschland ist nach Frankreich inzwischen der zweitgrößte Weinimporteur für die niederländischen Konsumenten**

Während die Weinimporte nach Holland insgesamt im Jahr 2008 um fünf Prozent schrumpften, stieg der Weinimport aus Deutschland um 13 %. Fast 20 % aller Weine, die in den Niederlanden durch die Kehlen fließen, kommen heute aus Franken, der Mosel, Rheinhessen, der Pfalz oder aus Baden.

Vor allem in der gehobenen Gastronomie findet man einen Riesling aus der Pfalz oder Rheinhessen oder einen Silvaner aus Franken immer öfter auf den Weinkarten. Außerdem steigt der Weinkonsum in den Niederlanden stetig. In 2008 tranken die Holländer durchschnittlich 21,6 Liter pro Kopf der Bevölkerung pro Jahr, drei Liter mehr als noch vor zehn Jahren. Die Niederlande sind neben den USA, Japan und Großbritannien inzwischen der wichtigste Exportmarkt für deutsche Winzer.

Riesling & Co - Deutscher Wein in Holland

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Dienstag, 06. Oktober 2009 um 09:52 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 06. Oktober 2009 um 11:52 Uhr

6.10.2009

Links:

www.deutscheweine.de ; www.weingut-dr-hinkel.de ; www.juliusspital.de

www.wirsching.de ; www.weingut-koegler.de;

www.weingut-hunn.de;www.wachtenburg-winzer.de

www.duitsewijn.nl Alain Jacobs: +31-76 5244680

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag